

# busstolickmarkt



Übergabe eines Scania Touring Higer in Chemnitz-Mittelbach an Dietrich Touristik aus Telfs in Tirol (Österreich). V. l.: Matthias Thelen, Vertrieb Scania Deutschland; Klaus Dietrich, Geschäftsführer Dietrich Touristik; Karin Spindler, Geschäftsleiterin Dietrich Touristik Reisen, Chemnitz-Mittelbach; Olaf Maruhn, Scania-Verkauf Thüringen / Sachsen / Nordhessen

## Leserreisen-Bus in Chemnitz übergeben Dietrich Reisen mit Scania Touring Higer

Neue Busse werden jeden Tag in Deutschland übergeben. Das Besondere des am 15. Juli in Chemnitz-Mittelbach an die Dietrich Touristik GmbH aus Telfs in Tirol (Österreich) übergebenen Busses ist die Tatsache, dass dieser Bus auf der 104. Bus-Blickpunkt-Leserreise im Mai mit Fjord Line nach Norwegen im Einsatz war und anschließend von einem Reisetelnehmer, Klaus Dietrich von Dietrich Touristik, gekauft wurde.

Klaus Dietrich gegenüber Bus Blickpunkt zu seiner Entscheidung: „Der Bus ist auf der Leserreise zuverlässig und gut gelaufen, man sitzt bequem, das Fahrzeug hat Euro VI und ist trotz seiner Länge wendig. Die Qualität hat mich überzeugt, das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Wir werden

den Bus sowohl im Pendelverkehr zwischen Sachsen und Tirol einsetzen als auch bei Tagestouren und Busreisen.“

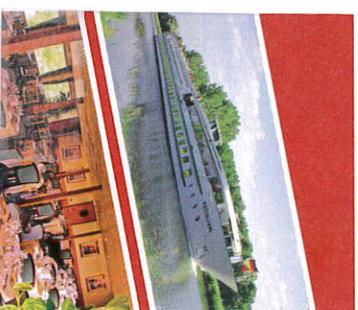


Dietrich Touristik ist ein Tiroler Busunternehmen mit Namen

## Scania Touring Higer

Fortsetzung von Seite 1

und Tradition. 1927 von Leopold Dietrich gegründet, entwickelte sich die Firma in den 50er Jahren vom kleinen Taxiunternehmen zu einem Busreiseveranstalter mit Zielen in aller Welt. Zu Beginn der 90er Jahre wurde in Chemnitz-Mittelbach die Tochterfirma Dietrich Touristik Sachsen gegründet. Insgesamt sind 20 Busse, davon sechs Linienbusse, für Dietrich unterwegs, davon drei am Standort Sachsen. Es gibt einen Pendelverkehr zwischen Sachsen und Tirol. 40 Mitarbeiter, davon 15 in Sachsen, realisieren jährlich etwa 16.000 Reiseanrangements. Der Scania Higer entspringt



einer Kooperation zwischen dem schwedischen Hersteller Scania und dem chinesischen Aufbaureissteller Higer. Das schwedische Fahrgestell wird per Fracht nach China gebracht, dort erfolgt der Aufbau und Ausbau, dann kommt der Bus auf dem Seeweg zurück nach Europa. Scania nutzt dabei die Lohnvorteile des chinesischen Partners und kann das Fahrzeug, je nach Ausstattung, zum Preis von etwa 250.000 Euro anbieten. Die Busse sind schnell lieferbar, als Zweier- oder Dreierachser erhältlich. Die Zweierachser haben 45-51 Plätze, die Dreierachser 51-59 Plätze. (fw)